



Essays

Nonfiction

1926-01-31

Große Modeerignisse.

L.S.H.

Follow this and additional works at: https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay



Part of the German Literature Commons

Digital Archive Source:

<http://anno.onb.ac.at/cgi-content/anno?aid=nfp&datum=19260131&seite=14&zoom=33>

BYU ScholarsArchive Citation

L.S.H., "Große Modeerignisse." (1926). *Essays*. 341.

https://scholarsarchive.byu.edu/sophnf_essay/341

This Article is brought to you for free and open access by the Nonfiction at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Essays by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact scholarsarchive@byu.edu, ellen_amatangelo@byu.edu.

Große Modeereignisse.

„Concordia“-Ball.

Aus der Fülle kostbarer Toiletten, die von schönen, vornehmen Frauen getragen wurden, seien einige erwähnt: Die Konzertsängerin Irene *Sentheim* trug eine fabelhafte, chinesisch lackrote Pailletten-toilette aus dem Salon Schwestern *Flöge*, in schlanker, jumperartiger Form und vier Volants gearbeitet. — Frau Professor P. trug ein auf Goldlamé gearbeitetes weißes Spitzenkleid, Frau Dr. *Jolles* eine wundervolle fraise ombrierte Georgettetoilette, reich mit Gold bemalt. Frau Direktor S. erschien in einem roten Samtkleid mit echter Spitze kombiniert und eleganter Chinchillaverbrämung, Schöpfungen des Modellhauses L. *Segel*, Fischhof 1a. — Frau Professor Nelly *Nilius* erschien in einer Toilette aus grau nüancierten Pailletten mit hochaparter weißer Tüllgarnierung und rotem Rosenarrangement, Frau *Otti Wolf* in einem schwarzen Paillettenkleid mit roten Rosengirlanden, Fräulein *Margit Wolf* war in ein duftiges Mädchenkleid aus brillantiertem Tüll mit entzückendem cerise Bandarrangement gekleidet. Frau Direktor G. trug eine überaus schicke Toilette in griechischem Stil aus orange Fulgurante mit reicher Stickerei aus Kristall und grauen Perlen — vier besonders geschmackvolle Schöpfungen des Hauses L. *Schlesinger*, Kolowratring 4. — Kammersängerin *Lucy Weidt* erschien in einer von chair nach rosa schattierten Paillettentoilette aus dem Salon *Susanne Lampl*, Wiedner Hauptstraße 39. — Madame *Rachid Bey Falmy* trug zu einer Silberttoilette ein mit leuchtenden Blumen besticktes, mit Weißfuchs verbrämtes Cape. Baronin R. eine parante Goldpaillettentoilette aus dem Salon *Geiringer*, Rotenturmstraße 14. — Frau Direktor *Bruno Weiß* trug ein lachsfarbenedes Paillettenkleid mit ombriertem Tüll- und Blumenarrangement, Frau Professor *Ida Schnürer* eine hochelegante schwarze und königsblaue Paillettentoilette. Entzückend sah Fräulein *Janka Bacher* in einem orientalisch bestickten Goldspitzenkleid aus. Frau Dr. *Elsa Färber* erschien in einer mit bunter Perlstickerei übersäten Silberspizenttoilette, die durch eine zartlila Musselinchiffonschleppe ungemein vornehm wirkte. Diese aufsehenerregenden Toiletten waren von *Maison Many Lewit*, Wildbretmarkt 2, Parkring 20. — Frau *Grete Seriny* erschien in einer Toilette aus weißgold französischem Metallgewebe mit aparter Raffung. Fräulein *Elly S.* in einem entzückenden, nilgrünen Paillettenkleid aus dem Salon *Illa Heinrich*, Keilgasse 7. — Eine elegante Erscheinung war Frau *Maria Heindl* in einem rotlila Paillettenkleid aus dem Salon *Gisela Hoff*, Brandstätte 4. — Frau *Anny Beer* trug zu einer Silberttoilette wundervolle Silberbrokatschuhe mit Silberlederauflage und aparter Straßagraffe, Frau *Irma S.* graziöse, blonde, perlbestickte Seidenschuhe aus dem Schuhatelier *Hans Bibza*, Lobkowitzplatz 3.

Teteball im Künstlerhaus.

Die schönsten Frauen Wiens wetteiferten, die aparteste, originellste Tete zu tragen. Aufsehen erregte Gräfin *Antoinette Esterhazy* als „Moulin rouge“ in einer wundervollen, gewickelten Toilette aus rotem, silberdurchwirkten Brokat und Silberlamé von *Maison Tratner*, Kärntnerring. Dazu trug sie eine parante Coiffure und ein prachtvolles, mit roten Hahnenfedern besetztes Cape. — Einen fabelhaften Kopfputz aus Silber und rotem Tüll trug Fräulein *Alice E.* zu einer rubinroten, perlbestickten Crepe-Georgette-Toilette aus dem Salon *Gigot-Walter*. — Entzückend Fräulein *Cora Hoff* in Silberspizentstilkleid und Rosencoiffure. — Frau *Kommerzialrat Sprintzl* trug ein wundervolles Blumenarrangement und weiße Locken, die reizende Gräfin *Hübner* ein wirkungsvolles Diadem zu einem weißen Pagenköpfchen. Allgemein bewundert wurde das aparte Straußfedernarrangement der Frau *Lenke-Urban*. Die Gemahlin des holländischen Gesandten, Frau *Tenen*, erschien in weißem Lockenkopf mit breitem Perlbandeau, Fräulein *Marfeld* mit einem kronenförmigen Kopfputz aus Korallen. Diese Meisterwerke unseres

führenden Damenfriseurs Othmar *Schiff*, Kärntnerring 6, waren so gestaltet, daß sie die Schönheit des Kopfes wirksam unterstrichen.

Ellmeyer-Redoute.

Eine Modenschau selten schöner Toiletten: Gräfin Valerie H. erschien in einem chair Taffetasstillkleid mit breitem, doppeltem Tüllsaum, der in Festons aus Kristallperlen endete. Frau v. S. trug eine entzückende Stahlpaillettentoilette. Die fabelhafte weiße Pannetoilette der Frau Generaldirektor G. wirkte malerisch durch die großen verstreuten Hortensien aus pastellfarbenen, satinierten Perlen, Schöpfungen aus dem Hause Käthe *Bondy*, Seilergasse 16. – Frau Josefine *Kraßl-Treisenegg* erschien in einem fabelhaften grau-rosa schimmernden Paillettenkleid; Frau Irene *Westen-Schallenberg* in zartrosa Pailletten. Eine hochaparte, lavende Georgettetoilette mit schattierten Fransen und Straß trug Frau Susi *Vanca*. Diese Toiletten, die mit zu den schönsten zählten, waren aus dem Salon *Hauck-Krisper*, Goldschmiedgasse. – Die schöne Baronin *H. H.* war in ein ungemein graziöses nilgrünes Gazechiffonkleid mit irisierenden Pailletten gekleidet. Freifrau E. M. v. G. trug ein wunderbares grünes Paillettenkleid – vielbewunderte Toiletten aus dem Hause *Gigot-Walter*, Mayerhofgasse 1. – Ungemein schick sah Frau Rosl *Goldschmied* in chair Musselin, ganz mit schillernden Pailletten übersät, aus. Frau Dr. *Grün* trug eine auffallend schöne weiße Crepe Roumaine-Toilette, reich mit Straß und Perlen bestickt, Frau *Gartenberg* eine ombrierte paillettebestickte Georgettetoilette in Gelb, Schöpfungen des Salons *Lampl*, Wiedner Hauptstraße Nr. 39. – Künstlerische weiße Perücken belebten das Bild. Frau Hans *Guttman* trug einen entzückenden weißen Lockenkopf mit echtem Schmuck, Frau Nanny *Habig* ein weißes Pagenköpfchen. Fräulein *Ippen* und Frau *Berl* sahen entzückend in duftigen weißen Köpfen aus. Einen wunderschönen zartgrünen Lockenkopf trug Frau *Grödl*. Diese Schöpfungen des Damenfriseurs Franz *Emmer*, Mahlerstraße, gehörten zu den schönsten Frisuren dieser eleganten Veranstaltung.

„Rote-Kreuz“-Redoute.

Weißer Perücken beherrschten das Bild. Entzückend sah Frau Dr. Paula *Broch* in einem weißen graziösen Lockenkopf mit Silberbandeaux aus, Frau Dr. Lia St. in einem weißen Pagenkopf mit Stirnfransen. Frau Direktor Elly *Kaiser* trug mit Erfolg eine zartrosa Perücke mit Straußfederncoiffure, die Tänzerin Gret *Herold* eine auffallend schöne, tizianrote. Diese besonders aparten und geschmackvollen Perücken stammten aus dem Frisiersalon *Oeskay*, Währingerstraße 15.

L. S.-H.

„Concordia“ - Ball.

Aus der Fülle kostbarer Toiletten, die von schönen, vornehmen Frauen getragen wurden, seien einige erwähnt: Die Konzertsängerin Irene Senthelm trug eine fabelhafte, chinesisch lachrote Paillettentoilette aus dem Salon Schwestern Flöge, in schlanker, jumperartiger Form und vier Bolants gearbeitet. — Frau Professor P. trug ein auf Goldlamé gearbeitetes weißes Spitzenkleid, Frau Dr. Solles eine wundervolle fraise ombrierte Georgette-toilette, reich mit Gold bemalt. Frau Direktor S. erschien in einem roten Samtkleid mit echter Spitze kombiniert und eleganter Chinchillaverbrämung, Schöpfungen des Modellhauses L. Segel, Fischhof 1a. — Frau Professor Kelly Milius erschien in einer Toilette aus grau nuancierten Pailletten mit hochaparter weißer Tüllgarnierung und rotem Rosenarrangement, Frau Ottilie Wolf in einem schwarzen Paillettenkleid mit roten Rosengirlanden, Fräulein Margit Wolf war in ein duftiges Mädchenkleid aus brillantiertem Tüll mit entzückendem cerise Bandarrangement gekleidet. Frau Direktor G. trug eine überaus schicke Toilette in griechischem Stil aus orange Fulgurante mit reicher Stickerei aus Kristall und grauen Perlen — vier besonders geschmackvolle Schöpfungen des Hauses L. Schlesinger, Kolowratring 4. — Kammerfängerin Lucy Weidt erschien in einer von chair nach rosa schattierten Paillettentoilette aus dem Salon Susanne Lampf, Wiedner Hauptstraße 39. — Madame Rachid Bey Falmy trug zu einer Silberttoilette ein mit leuchtenden Blumen besticktes, mit Weißfuchs verbrämtes Cape. Baronin M. eine parante Goldpaillettentoilette aus dem Salon Geiringer, Rotenturmstraße 14. — Frau Direktor Bruno Weiß trug ein lachsfarbenes Paillettenkleid mit ombriertem Tüll- und Blumenarrangement, Frau Professor Ida Schnürer eine hochelegante schwarze und königsblaue Pailletten-toilette. Entzückend sah Fräulein Janka Bacher in einem orientalisch bestickten Goldspitzenkleid aus. Frau Dr. Elsa Färber erschien in einer mit bunter Perlstickerei übersäten Silberspizentoilette, die durch eine zartblaue Musselin-Hiffonschleppe ungemein vornehm wirkte. Diese aussehen-

erregenden Toiletten waren von Maison Many Lewit, Wildbretmarkt 2, Parkring 20. — Frau Grete Seriny erschien in einer Toilette aus weißgold französischem Metallgewebe mit aparter Raffung. Fräulein Elly S. in einem entzückenden, nilgrünen Paillettenkleid aus dem Salon Illa Heinrich, Keilgasse 7. — Eine elegante Erscheinung war Frau Maria Heindl in einem rotlila Paillettenkleid aus dem Salon Gisela Hoff, Brandstätte 4. — Frau Anny Beer trug zu einer Silbertoilette wundervolle Silberbrokatschuhe mit Silberlederauflage und aparter Straßagrasse, Frau Irma S. graziose, blonde, perlbestickte Seidenschuhe aus dem Schuhatelier Hans Bibza, Lobkowitzplatz 3.

Teteball im Künstlerhaus.

Die schönsten Frauen Wiens wetteiferten, die aparteste, originellste Tete zu tragen. Aussehen erregte Gräfin Antoinette Esterhazy als „Moulin rouge“ in einer wundervollen, gewickelten Toilette aus rotem, silberdurchwirkten Brokat und Silberlamé von Maison Trauner, Kärntnerring. Dazu trug sie eine parante Coiffure und ein prachtvolles, mit roten Hahnenfedern besetztes Cape. — Einen fabelhaften Kopfsputz aus Silber und rotem Tüll trug Fräulein Alice G. zu einer rubinroten, perlbestickten Crepe-Georgette-Toilette aus dem Salon Sigot-Walter. — Entzückend Fräulein Cora Hoff in Silberspizestilkleid und Rosencoiffure. — Frau Kommerzialrat Sprinzi trug ein wundervolles Blumenarrangement und weiße Locken, die reizende Gräfin Hübner ein wirkungsvolles Diadem zu einem weißen Pagenköpschen. Allgemein bewundert wurde das aparte Straußfedernarrangement der Frau Lenk-Urban. Die Gemahlin des holländischen Gesandten, Frau Tenen, erschien in weißem Lockenkopf mit breitem Perlbandeau, Fräulein Marxfeld mit einem kronenförmigen Kopfsputz aus Korallen. Diese Meisterwerke unseres führenden Damenfriseurs Othmar Schiff, Kärntnerring 6, waren so gestaltet, daß sie die Schönheit des Kopfes wirksam unterstrichen.

Elmeyer-Reboute.

Eine Modenschau selten schöner Toiletten: Gräfin Valerie H. erschien in einem chair Taffetasstilkleid mit breitem, doppeltem Tüllsaum, der in Festons aus Kristallperlen endete. Frau v. S. trug eine entzückende Stahl-

paillettentouillette. Die fabelhafte weiße Pannetouillette der Frau Generaldirektor G. wirkte malerisch durch die großen verstreuten Hortensien aus pastellfarbenen, satinierten Perlen, Schöpfungen aus dem Hause Käthe Bondy, Seiler-
gasse 16. — Frau Josefine Kraßl-Freisenegg erschien in einem fabelhaften grau-rosa schimmernden Paillettenkleid; Frau Irene Westen-Schallenberg in zartrosa Pailletten. Eine hochaparte, lavende Georgette-toillette mit schattierten Fransen und Straß trug Frau Susi Bana. Diese Toiletten, die mit zu den schönsten zählten, waren aus dem Salon Hauch-Krisper, Goldschmied-
gasse. — Die schöne Baronin H. H. war in ein ungemein grazioſes milgrünes Gazechiffonkleid mit irisierenden Pailletten gekleidet. Freifrau E. M. v. G. trug ein wunderbares grünes Paillettenkleid — vielbewunderte Toiletten aus dem Hause Gigt-Walter, Mayerhofgasse 1. — Ungemein schön sah Frau Rosl Goldschmied in chair Musselin, ganz mit schillernden Pailletten übersät, aus. Frau Dr. Grün trug eine auffallend schöne weiße Crepe Roumaine-Toillette, reich mit Straß und Perlen bestickt, Frau Gartenberg eine ombrierte paillettebestickte Georgettetoillette in Gelb, Schöpfungen des Salons Lampl, Wiedner Hauptstraße Nr. 39. — Künstlerische weiße Perücken belebten das Bild. Frau Hans Guttmann trug einen entzückenden weißen Lockenkopf mit echtem Schmuck, Frau Ranny Habig ein weißes Pagenköpſchen. Fräulein Zypen und Frau Berl sahen entzückend in dustigen weißen Köpfen aus. Einen wunderschönen zartgrünen Lockenkopf trug Frau Grödl. Diese Schöpfungen des Damenfriseurs Franz Emmer, Mahlerstraße, gehörten zu den schönsten Frisuren dieser eleganten Veranstaltung.

„Rote-Kreuz“-Redoute.

Weißer Perücken beherrschten das Bild. Entzückend sah Frau Dr. Paula Proch in einem weißen grazioſen Lockenkopf mit Silberbandeaux aus, Frau Dr. Via St. in einem weißen Pagenkopf mit Stirnfransen. Frau Direktor Ely Kaiser trug mit Erfolg eine zartrosa Perücke mit Straußfederncoiffure, die Tänzerin Gret Herold eine auffallend schöne, tizianrote. Diese besonders aparten und geschmackvollen Perücken stammten aus dem Friseursalon Deska, Währingerstraße 15.